

Verzeichnisdienste (OpenLDAP, ADS, eDirectory) (S1367)

Verzeichnisdienste sind in fast allen Unternehmen eine zentrale, nicht mehr wegzudenkende Komponente. Die zentrale Benutzerauthentifizierung stellt dabei nur einen kleinen Teil der möglichen Funktions-Bandbreite dar. Verzeichnisdienste verwalten außer den Benutzeraccounts auch andere Objekte und stellen sie als 'Single Point of Administration' vielen Anwendungen zu Verfügung. Sie bilden so das Rückgrat jeder modernen IT-Infrastruktur, minimieren den Zeit- und Administrationsaufwand - und damit auch die Kosten. In vielen Firmen existieren aus historischen Gründen jedoch zum Teil verschiedene Verzeichnisdienste nebeneinander, wie z.B. Microsofts Active Directory (ADS), Novells eDirectory und der bekannteste Opensource-Verzeichnisdienst OpenLDAP. Konkret stellt sich in den meisten Fällen daher oft die Frage nach einem möglichen Parallelbetrieb (und damit einem möglichst effizienten Datenaustausch zwischen den Verzeichnisdiensten) oder auch nach möglichen Migrationsszenarien in Richtung Opensource, um beispielsweise die oft nicht unerheblichen Lizenzkosten einzusparen.

Offene Termine

Preis	Dauer
Auf Anfrage	2 Tage. Die vorgeschlagene Dauer kann Ihren Bedürfnissen angepasst werden

- ✳ **Buchen ohne Risiko**
 - › Keine Vorkasse
 - › Kostenloses Storno bis zum Vortag des Seminars
 - › Rechnung nach erfolgreichem Seminar
- ✓ **Garantierter Termin und Veranstaltungsort**
- € **Preise zzgl. Mehrwertsteuer**
- 3=2 **Der dritte Mitarbeiter nimmt kostenlos teil**

Weitere Buchungsmöglichkeiten

Firmenschulung	Schulung für Ihre Mitarbeiter mit individuellen Inhalten zum Wunschtermin im GFU-Schulungszentrum.
Inhouse-Schulung	Schulung für Ihre Mitarbeiter mit individuellen Inhalten zum Wunschtermin in Ihrem Hause.
Individualschulung	Schulung für eine Einzelperson mit individuellen Inhalten zum Wunschtermin, wahlweise in Ihrem Hause oder im GFU-Schulungszentrum.

Schulungs-Ziel

Dieser Workshop bietet einen konzeptionellen Überblick über die bekanntesten Verzeichnisdienste,

Inhalt

- › **Vorbetrachtungen**
 - › Kurze Einführung: Lightweight Directory

erläutert die wichtigsten Unterschiede und gibt konkrete Lösungsansätze für die Einführung eines Verzeichnisdienstes und konzeptionelle Ansätze für mögliche Migrationsszenarien.

Wer sollte teilnehmen

Teilnehmen können Führungskräfte, Entscheider sowie Administratoren und Entwickler, die sich über die grundsätzlichen Kapabilitäten von Verzeichnisdiensten informieren möchten oder nach Konzepten und Lösungsansätzen für Migrationsszenarien suchen.

Organisation

Teilnehmerzahl

min. 1, max. 8 Personen

Seminarzeiten

2 Tage, 1. Tag 10:00 - 17:00 Uhr, Folgetag 09:00 - 16:00 Uhr

Ort der Schulung

GFU-Schulungszentrum Köln oder bei Ihnen als Inhouse-Schulung

Enthaltene Leistungen

Im Preis enthalten:

- › Voll ausgestatteter Arbeitsplatz pro Teilnehmer
- › Fachbuch zum Seminar
- › Teilnahmezertifikat
- › Kostenloser persönlicher Parkplatz
- › Kostenloser Shuttle-Service
- › Frühstück, Snacks und Getränke ganztägig
- › Mittagessen im eigenen Restaurant, täglich 6 Menüs, auch vegetarisch

Haben Sie Fragen?

Gerne beraten wir Sie persönlich per [Mail](#) oder Telefon.

- Access Protocol (LDAP), Funktion und Aufbau der LDAP-"Datenbank": Attribute, Objektklassen, Schemata und Objekte, Unterschiede zu relationalen Datenbanken
- › Überblick über die wichtigsten Verzeichnisdienste: Active Directory, OpenLDAP, Samba 4, 389 (Fedora DS), eDirectory
- › Die elementare Rolle von Verzeichnisdiensten für Unternehmen
- › Welche Funktionen Verzeichnisdienste abbilden können
- › Der Verzeichnisdienst als Datenbank
- › Performance-Vergleiche, Skalierbarkeiten und Limitationen
- › Produktzyklen, Lizenzfragen, Hard- und Software-Anforderungen, TCO
- › **Analyse**
 - › Die wichtigsten Unterschiede der einzelnen Verzeichnisdienste
 - › Hürden beim Parallelbetrieb bzw. bei der Migration von einem DS (Directory Service = Verzeichnisdienst) zum anderen
 - › Unterschiedliche Formate der "Datenbank-Felder" im Detail betrachtet
 - › Die Unterschiede der Replikationsmechanismen - Beispielbetrachtungen: RFC 4533 / Syncrepl vs. DRSUAPI vs. DirSync
 - › Weitere Probleme und Lösungsansätze
- › **Entscheidungsfindung und Lösungsansätze für Migrationsszenarien**
 - › Welcher Verzeichnisdienst kann die Anforderungen meines Unternehmens am besten erfüllen und abbilden?
 - › Welche Alternativen gibt es?
 - › Erstellung einer Soll - Ist Analyse und konkreten To-Do Liste: Welche Punkte sind bei Einführungsplanung / Migration des jeweiligen Verzeichnisdienstes zu berücksichtigen?
 - › Konkrete Lösungsansätze am Beispiel von Active Directory, OpenLDAP und Samba 4
 - › The Road ahead: Wohin entwickeln sich die verschiedenen DS?
 - › Welcher DS bietet langfristig die größte planungstechnische Sicherheit für mein Unternehmen?



Ihr Partner für IT-Schulungen.
Seit über 30 Jahren.

- > info@gfu.net
- > Infoline 0221 82 80 90